



Imb
Landesfachverband
Medienbildung
Brandenburg e.V.

Fort- und Weiterbilden mit dem Imb

Medienpädagogische Zusatzqualifikation für sozialpädagogische und erzieherische Fachkräfte

Die berufsbegleitende medienpädagogische Zusatzqualifikation des Imb bietet der Imb jährlich in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) an. Die Fortbildung richtet sich an Brandenburger sozialpädagogische und erzieherische Fachkräfte in einem Mindestumfang von 180 Unterrichtseinheiten à 45 min. Die erfolgreiche Teilnahme, die ein Praxisprojekt und ein Abschlusscolloquium einschließt, wird mit einem Zertifikat von SFBB und Imb bescheinigt.

In praxisorientierten Workshops eignen sich die Teilnehmenden umfassendes methodisches Wissen zur Stärkung der Medienkompetenz junger Menschen an. Medienkompetenz wird dabei begriffen als Fähigkeit, Medien und ihre Inhalte, den eigenen Zielen und Bedürfnissen entsprechend, verantwortungsvoll zu nutzen. Optional kann im Rahmen der Wahlpflichtfächer ein zusätzliches Zertifikat zum Eltern-Medien-Berater der Aktion Kinder- und Jugendschutz Brandenburg erworben werden, wenn weitere Voraussetzungen erfüllt werden.

Die Absolvent*innen der Zusatzqualifikation lädt der Imb jährlich zu einem Alumnitreffen ein mit fachlichen Updates und Platz für den kollegialen Austausch.

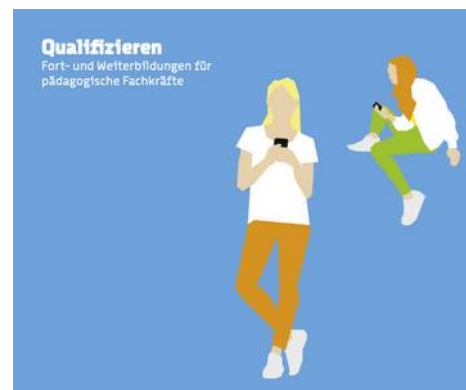
Nächster Durchgang: Januar 2022

Qualifikation zum Basiscurriculum Medienbildung für Lehrer*innen an Grundschulen und weiterführenden Schulen der Sek I

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist das Basiscurriculum Medienbildung (Teil B des neuen Rahmenlehrplans) unterrichtswirksam. Der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg hat in Abstimmung mit dem MBSJ und dem Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg ein Konzept für eine Qualifikation zum Basiscurriculum Medienbildung für Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen und an weiterführenden Schulen entwickelt.

Die Fortbildung hat zum Ziel, die Teilnehmenden für eine durchgängige Verknüpfung der Medienbildung (Teil B des Rahmenlehrplans) mit der Fachdidaktik (Teil C) vorzubereiten. Neben den klassischen Medien sollen die Teilnehmenden u.a. auch digitale Medien im Unterricht einsetzen können. Der Rahmenlehrplan lässt Spielraum, auch mit einfachen Mitteln und mit geringem technischen Aufwand die Medienkompetenz der Schüler*innen zu entwickeln und zu stärken. Dabei soll der Begriff „Medienkompetenz“ zielgruppen- und praxisgerecht bearbeitet und verstanden werden.

Die vom Basiscurriculum geforderten Kompetenzen bilden die Schwerpunkte in vier Modulen und werden ergänzt durch einen Schwerpunkt zur Veränderung des Lernens in der digitalen Gesellschaft. Zum Abschluss wird ein eigenes Unterrichtsprojekt mit digitalen Medien entwickelt und intensiv ausgewertet.



Grundqualifikation Medienbildung in den stationären Hilfen zur Erziehung

Seit August 2019 können Träger stationärer Einrichtungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung im Land Brandenburg Wertgutscheine für die Ausstattung mit digitaler Technik beantragen. Unterstützt werden sie ebenfalls mit einem medienpädagogischen Fortbildungsprogramm, das der Landesfachverband Medienbildung Brandenburg (Imb) in Kooperation mit der Aktion Kinder- und Jugendschutz (AKJS) durchführt.

Mit dem Absolvieren der Grundqualifikation erwerben die teilnehmenden Fachkräfte Grundwissen zur Mediensozialisation und den aktuellen Herausforderungen in einer durch Digitalität geprägten Gesellschaft. Aspekte des Jugendmedienschutzes, der Eltern- (Medien)arbeit und Methoden der handlungsorientierten Medienarbeit werden in zwei Präsenzveranstaltungen und in vier Webinaren vermittelt.

Fachtage und Foren

Der Imb ist Ausrichter der Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“. Das professionsübergreifende Format lädt sozialpädagogische und erzieherische Fachkräfte, Lehrer*innen, Vertreter*innen aus Forschung, Lehre, Verbänden, Politik und Verwaltung zum jährlichen Fachdialog in Form von Vorträgen, Workshops und Debatten ein. Im Rahmen der Tagung wird der Förderpreis „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“ durch die Träger der gleichnamigen Landesinitiative - Bildungsministerium und Medienanstalt Berlin-Brandenburg - verliehen. Der Preis würdigt innovative medienpädagogische Konzepte und gute medienpädagogische Praxis im Land Brandenburg.

Komplementär zur zentralen Netzwerktagung führt der Imb jährliche Regionalfachtage durch, die primär pädagogische Akteure im ländlichen Raum vernetzen und medienpädagogische Impulse für die alltägliche Arbeit bieten.

An weiteren Tagungsformaten beteiligt sich der Imb in Form von Workshopangeboten und Vorträgen auf Nachfrage.

Kontakt

Michael Lange

Imb - Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V.

Dennis-Gabor-Str. 2, 14469 Potsdam

Tel. 0331-60 11 88 -43 | Fax -44 | mobil 0162-152 81 68

Mail: lange@medienbildung-brandenburg.de

Web: www.medienbildung-brandenburg.de

Förderhinweis

Die Projekte des Imb - Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. werden gefördert vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg